

LockD Clips

LockD Clips ROCKS

Gebrauchsanleitung

LockD Clips CE 0408 EN17109:2020/D

LockD Clips ROCKS CE 0408 EN 958:2017-03

Kommunizierendes Sicherungssystem LockD Clips

Technische Änderungen vorbehalten

Bitte finden Sie die jeweils aktuelle Version dieser Gebrauchsanleitung unter
<https://LockD Clips.com/resources/>

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Abbildungsverzeichnis | 4 |
| 1. Einsatz des LockD Clips Systems | 5 |
| 1.1. Bestimmungsgemäße Verwendung..... | 5 |
| 1.2. In waagrechten Passagen mit Sicherungs-Spannseilen | 5 |
| 1.3. In Kombination mit Rollen in Seilrutschen | 6 |
| 1.4. In vertikalen Aufstiegen mit Höhensicherungsgeräten | 7 |
| 2. Ausstattung und Bezeichnungen | 8 |
| 2.1. Karabinerhaken | 8 |
| 2.2. LockD Clips und LockD Clips ROCKS Gesamtsystem | 10 |
| 2.3. Kommunikationssteuerung Banana | 11 |
| 2.4. Identifikation | 12 |
| 2.4.1. Identifikationslabel in der Banane-Tasche..... | 12 |
| 2.4.2. <i>Identifikationslabel des Fangstossdämpfers</i> | 12 |
| 2.4.3. Markierungen am Karabinerkörper | 12 |
| 3. Zubehör | 13 |
| 3.1. Tweeze Varianten | 13 |
| 3.1.1. Standard Tweeze | 13 |
| 3.1.2. Tweeze O | 14 |
| 3.1.3. Tweeze Rescue..... | 14 |
| 3.2. Austauschbare Module..... | 15 |
| 3.2.1. Abriebblech Edelstahl..... | 15 |
| 4. Verbindungsmittel zwischen LockD Clips und Gurt | 15 |
| 4.1. Verbindung von LockD Clips mit eingenähtem Swivel..... | 15 |
| 4.1.1. Verbindung with Maillon (Schraubglied) | 15 |
| 4.1.2. Verbindung mit Lanyard | 16 |
| 4.2. <i>Verbindung mit Fangstossdämpfer (LockD Clips ROCKS)</i> | 17 |
| 5. Hinweise vor dem Einsatz..... | 18 |
| 5.1. Sichtprüfung | 18 |
| 5.2. Funktionsprüfung | 18 |
| 5.3. Kontrolle des Systems..... | 18 |
| 6. Bedienung des LockD Clips Systems..... | 18 |
| 6.1. Vorbereiten | 18 |
| 6.2. Beginn eines LockD Clips gesicherten Seilgartens oder Klettersteiges..... | 19 |
| 6.3. Öffnen eines LockD Clips Karabinerhakens | 19 |
| 6.4. Verriegeln des Karabinerhakens mittels Tweeze..... | 19 |
| 7. Fehler und Störungen..... | 21 |
| 7.1. Übermäßiges Verdrehen des Systems während der Nutzung | 21 |
| 7.2. Schnapper lässt sich nicht öffnen | 21 |
| 7.3. Schnapper lässt sich leicht bewegen aber schließt nicht eigenständig | 21 |

| | | |
|------------|---|-----------|
| 7.4. | Auswechseln der Feder | 21 |
| 7.4.1. | Komponenten der Schnapperfeder | 21 |
| 7.4.2. | Vorbereiten der Montage der Schnapperfeder | 21 |
| 7.4.3. | Montage der Schnapperfeder | 22 |
| 7.4.4. | Schnapper lässt sich nicht oder nur schwer bewegen | 23 |
| 7.5. | Überprüfung und Austausch des Abriebbleches | 23 |
| 7.5.1. | Aussondern eines Abriebbleches | 23 |
| 7.5.2. | Ausbau eines gebrauchten und Einbau eines neuen Abriebbleches | 24 |
| 7.6. | Alpha Fehler: beide Karabiner lassen sich zugleich öffnen | 25 |
| 7.7. | Beta Fehler: kein Karabiner lässt sich öffnen | 25 |
| 7.8. | Befreien eines Seilgarten Benutzers bei einem Beta Fehler | 26 |
| 7.9. | <i>Ausgelöster Fangstoßdämfer beim LockD Clips ROCKS</i> | 28 |
| 8. | Reinigung und Lagerung | 29 |
| 8.1. | Aufhängen nach Gebrauch | 29 |
| 8.2. | Reinigung | 29 |
| 8.2.1. | Reinigung der Textilteile | 29 |
| 8.2.2. | Trockene Reinigung | 29 |
| 8.2.3. | Feuchtes Reinigen | 29 |
| 8.2.4. | Schmieren und Ölen | 29 |
| 8.3. | Lagerung | 29 |
| 8.4. | Verwendung nach längerer Lagerung | 30 |
| 9. | Reparaturen | 31 |
| 10. | Sonstige Sicherheitsbestimmungen | 32 |
| 11. | Sonstige Informationen | 33 |
| 11.1. | Zulassung | 33 |
| 11.2. | Vertrieb und Übersetzungen | 33 |
| 11.3. | Regelmäßige Prüfungen | 33 |
| 11.4. | Betriebsdauer und Ablegereife | 33 |
| 12. | Jährliche Überwachung durch Sachkundigen | 34 |
| 12.1. | Qualifikation des Prüfers | 34 |
| 12.2. | Durchführung der Prüfung | 34 |
| 12.3. | Vorlage Ausdruck Prüfprotokoll | 34 |
| 13. | Hersteller und Ansprechpartner | 36 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abbildung 1: LockD Clips zur Sicherung waagrechter Passagen im Seilgarten | 6 |
| Abbildung 2: LockD Clips bei der Verwendung von Seilrutschen | 6 |
| Abbildung 3: LockD Clips zur Sicherung von vertikalen Auf- und Abstiegen | 7 |
| Abbildung 4: Karabinerhaken | 8 |
| Abbildung 5: Gesamtsystem LockD Clips und LockD Clips ROCKS | 10 |
| Abbildung 6: Kommunikationssteuereung Banana | 11 |
| Abbildung 7: Identifikationslabel LockDClips und LockDClips ROCKS und Seriennummern | 12 |
| Abbildung 8: Tweezele | 13 |
| Abbildung 9: Tweezele O | 14 |
| Abbildung 10: Tweezele Rescue | 14 |
| Abbildung 11: Abriebblech Edelstahl | 15 |
| Abbildung 12: Verbindung mit Gurt mittels Maillon Rapide im eingenähtem Swivel | 16 |
| Abbildung 13: Verbindung mit Gurt Band im Ankerstich am eingenähtem Swivel | 16 |
| Abbildung 14: Verbindung LockD Clips ROCKS | 17 |
| Abbildung 15: Öffnen des Hakens durch Druck auf den Schnapper | 19 |
| Abbildung 16: Tweezeln des Karabinerhakens | 20 |
| Abbildung 17: Ausstattung eines Parcours mit Tweezeln | 20 |
| Abbildung 18: Verwenden Sie ausschließlich Schraubenkleber niedrigfest | 22 |
| Abbildung 19: Position der Feder-Komponenten hintereinander | 22 |
| Abbildung 20: Befestigen und Verkleben der Schraube | 22 |
| Abbildung 21: Leicht abgenutztes Abriebblech – muss nicht erneuert werden | 23 |
| Abbildung 22: Durchgenutztes Abriebblech - muss erneuert werden | 23 |
| Abbildung 23: Platzieren des Karabinier Körpers im Montageblock | 24 |
| Abbildung 24: Alpha Fehler | 25 |
| Abbildung 25: Beta Fehler | 26 |
| Abbildung 26: Benutzer mit beidseitig blockiertem System (Beta Fehler) | 26 |
| Abbildung 27: Ersatzsystem wird angebracht und Benutzer wird gesichert | 27 |
| Abbildung 28: Benutzer wird vom defekten System entkoppelt | 27 |
| Abbildung 29: Verwendung des Rescue Bleches mit Arbeitshandschuhen | 28 |
| Abbildung 30: Überprüfung des Auslöse Indikators des Fangstoßdämpfers | 28 |
| Abbildung 31: Lagerung nach dem Gebrauch | 30 |

1. Einsatz des LockD Clips Systems

1.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Sicherungssystem LockD Clips dient in Verbindung mit einem Verbindungsmitte nach 362 (Kat Q), einem Auffanggurt nach EN 361 oder einem Klettergurt nach EN 12277 ausschließlich zur Absicherung gegen Absturz von eingewiesenen Personen bei der Begehung von Kletterparcours in gewerblich geführten und beaufsichtigten Seilgärten.

Das Sicherungssystem LockD Clips ROCKS mit Fangstoßdämpfer dient in Verbindung mit einem Auffanggurt nach EN 361 oder einem Klettergurt nach EN 12277 ausschließlich zur Absicherung gegen Absturz von eingewiesenen Personen bei der Begehung von Kletterparcours in gewerblich geführten, beaufsichtigten und für die Verwendung mit LockD Clips ROCKS vorbereiteten Klettersteigen (Via Ferrata).

Mindestbenutzergewicht ohne Ausrüstung: 40kg

Maximalbenutzergewicht mit Ausrüstung: 120kg

Die Benutzung erfolgt immer in Verbindung mit geeigneten Anschlagpunkten: einem waagrecht oder leicht geneigt gespannten textilen Seil oder Stahlseil. Dieses Spannseil und seine Befestigung müssen durch eine befähigte Person sach- und fachgerecht geplant und ausgeführt sein.



Es besteht akute Lebensgefahr bei unzureichender Festigkeit des Spannseiles und deren Verankerungen.

Eindeutig als zuverlässige Anschlagpunkte definierte Bauteile (Spannseile, Anschlagringe oder Ähnliches) müssen mit einem mechanischen Identifizierungspunkt „Tweeze“ bestückt werden.

Das durchgängige Sicherungssystem LockD Clips ermöglicht ausschließlich an diesen Punkten ein Einhängen oder Umhängen der LockD Clips Karabiner, ohne dass die Sicherung unterbrochen werden kann oder muss!



Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma RPE nicht. Das Risiko trägt allein der Benutzer.

Das LockD Clips System ist für folgenden Einsatz vorgesehen:

1.2. In waagrechten Passagen mit Sicherungs-Spannseilen

Waagrechte Passagen oder Passagen mit nur leichtem Gefälle bzw. leichter Steigung innerhalb eines Seilgartens werden dazu am Einstiegspunkt mit einem Tweeze versehen. Der Benutzer kann sich nun beim Tweeze in das Sicherungsseil einhängen, den anderen Karabiner von der vorigen Sicherungsstelle lösen, und dann die Übung sicher begehen.

Gilt nur bei der Verwendung mit Fangstoßdämpfer (LockD Clips ROCKS): Der Fangstoßdämpfer soll und muss bei relativ geringer Belastung (2kN) öffnen. Diese Belastung kann auftreten, wenn sich schwere Teilnehmer absichtlich in das System fallen lassen.

Der Fangstoßdämpfer darf dann nicht weiterverwendet werden muss vom Hersteller erneuert werden.

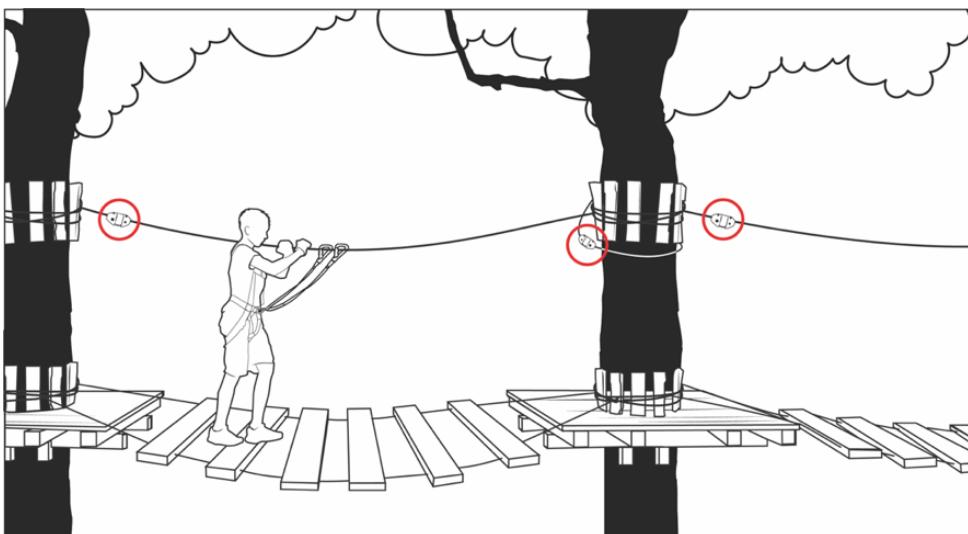


Abbildung 1: LockD Clips zur Sicherung waagrechter Passagen im Seilgarten



Das LockD Clips System darf nur an sicheren Punkten, welche normgerecht geplant, berechnet und inspiziert wurden, verwendet werden.

1.3. In Kombination mit Rollen in Seirlutschen

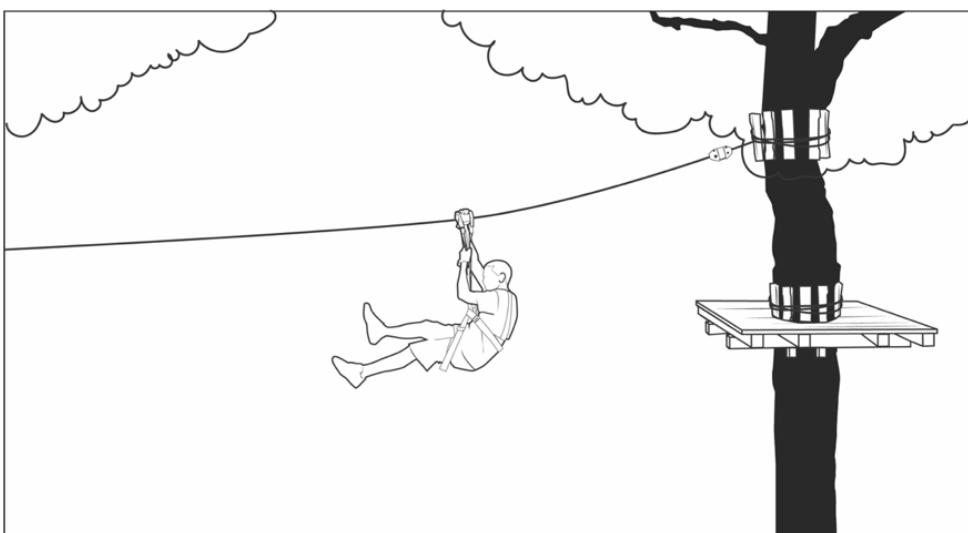


Abbildung 2: LockD Clips bei der Verwendung von Seirlutschen

Wie 1.2, wobei hier noch zusätzlich eine Rolle eingehängt wird. Die Rolle ist so zu verwenden, dass das Körpergewicht des Teilnehmers die Rolle und nicht die LockD Clips Karabinerhaken belastet. Ein belastetes Schleifen der LockD Clips Karabinerhaken führt zu außergewöhnlich hoher Abnutzung.

Gilt nur bei der Verwendung mit Fangstoßdämpfer (LockD Clips ROCKS): Der Fangstoßdämpfer soll und muss bei relativ geringer Belastung (2kN) öffnen. Diese Belastung kann auftreten, wenn sich Teilnehmer beim Start in einen Flyingfox hineinspringen oder bei der Landung stark abgebremst werden. Die Rolle für das

Befahren einer Seilrutsche soll daher direkt mit der Sicherungsschlaufe des Teilnehmergurtes verbunden werden.

1.4. In vertikalen Aufstiegen mit Höhensicherungsgeräten

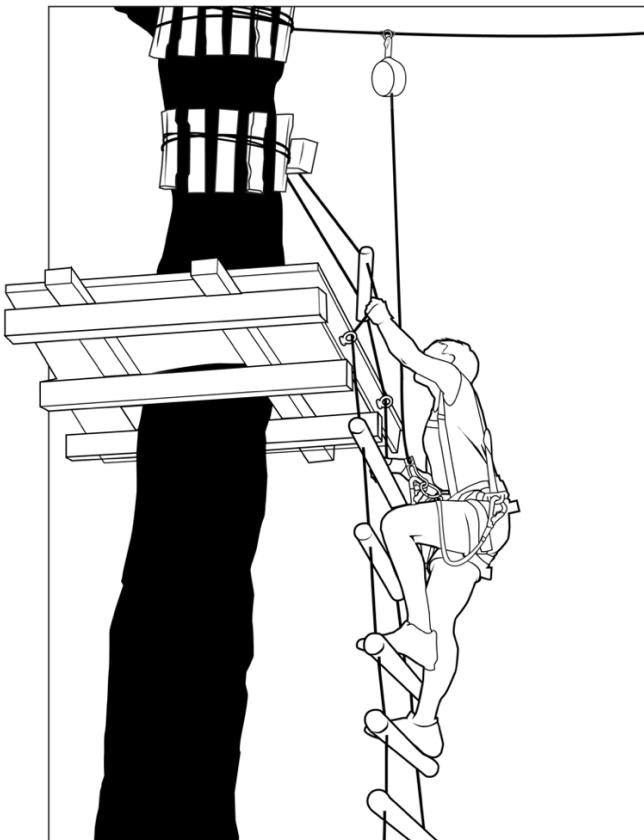


Abbildung 3: LockD Clips zur Sicherung von vertikalen Auf- und Abstiegen

Der sichere Punkt am Höhensicherungsgerät wird dazu mit einem Tweezle O versehen. Der Benutzer kann sich nun beim Tweezle O in das Höhensicherungsgerät einhängen, den anderen Karabiner von der vorigen Sicherungsstelle lösen, und dann den Aufstieg / Abstieg begehen.

Bitte beachten Sie dazu die Gebrauchsanleitung zum Tweezle O und verwenden Sie stets den darin beschriebenen Shortcut.

Gilt nur bei der Verwendung mit Fangstoßdämpfer (LockD Clips ROCKS): Der Fangstoßdämpfer soll und muss bei relativ geringer Belastung öffnen. Diese Belastung kann auftreten, wenn Teilnehmer in das Höhensicherungsgerät hineinspringen. Der Shortcut zur Befestigung am Abseilsystem soll daher direkt mit der Sicherungsschlaufe des Teilnehmergurtes verbunden werden.



Das LockD Clips System darf nur an sicheren Punkten, welche normgerecht geplant, berechnet und inspiziert wurden, verwendet werden.

2. Ausstattung und Bezeichnungen

2.1. Karabinerhaken



Abbildung 4: Karabinerhaken

| Nr. | Bezeichnung |
|------------|---|
| 1200 | Karabiner Körper, geschmiedet aus hochfester Aluminium-Speziallegierung |
| 1200A | Logo Kurzbezeichnung |
| 1200B | Chargennummer, wobei die ersten zwei Ziffern das Jahr, die dritte und vierte Ziffer die Produktionswoche darstellen |
| 1111L | Linker Aufnahme-Bolzen für Cowtail-Verbindungsmittel |
| 1111R | Rechter Aufnahme-Bolzen für Cowtail-Verbindungsmittel |
| 2121L | Linke Befestigung der Plug-in-unit |
| 2121R | Rechte Befestigung der Plug-in-unit |
| 1130 | Taumelnietachse Schnapper |
| 4010L | Linke Öse zur Befestigung des Abriebbleches oder eines anderen Modules |
| 4010R | Rechte Öse zur Befestigung des Abriebbleches oder eines anderen Modules |
| 1300 | Schnapper, geschmiedet aus hochfester Aluminium-Speziallegierung |
| 2010 | Verschlusspin des Kommunikationssystems (nicht sichtbar) |
| 1400 | Einführöffnung |
| 3000 | Textil mit Kommunikationssystem |
| 3000CL | Linke Textillasche zur Befestigung an Verschraubung |
| 3000CR | Rechte Textillasche zur Befestigung an Verschraubung |
| 3000EL | Vernähung der linken Textillasche zur Befestigung an Verschraubung |
| 3000ER | Vernähung der rechten Textillasche zur Befestigung an Verschraubung |
| 4110 | Abriebblech (hier können alternativ auch andere Module befestigt werden) |

2.2. LockD Clips und LockD Clips ROCKS Gesamtsystem

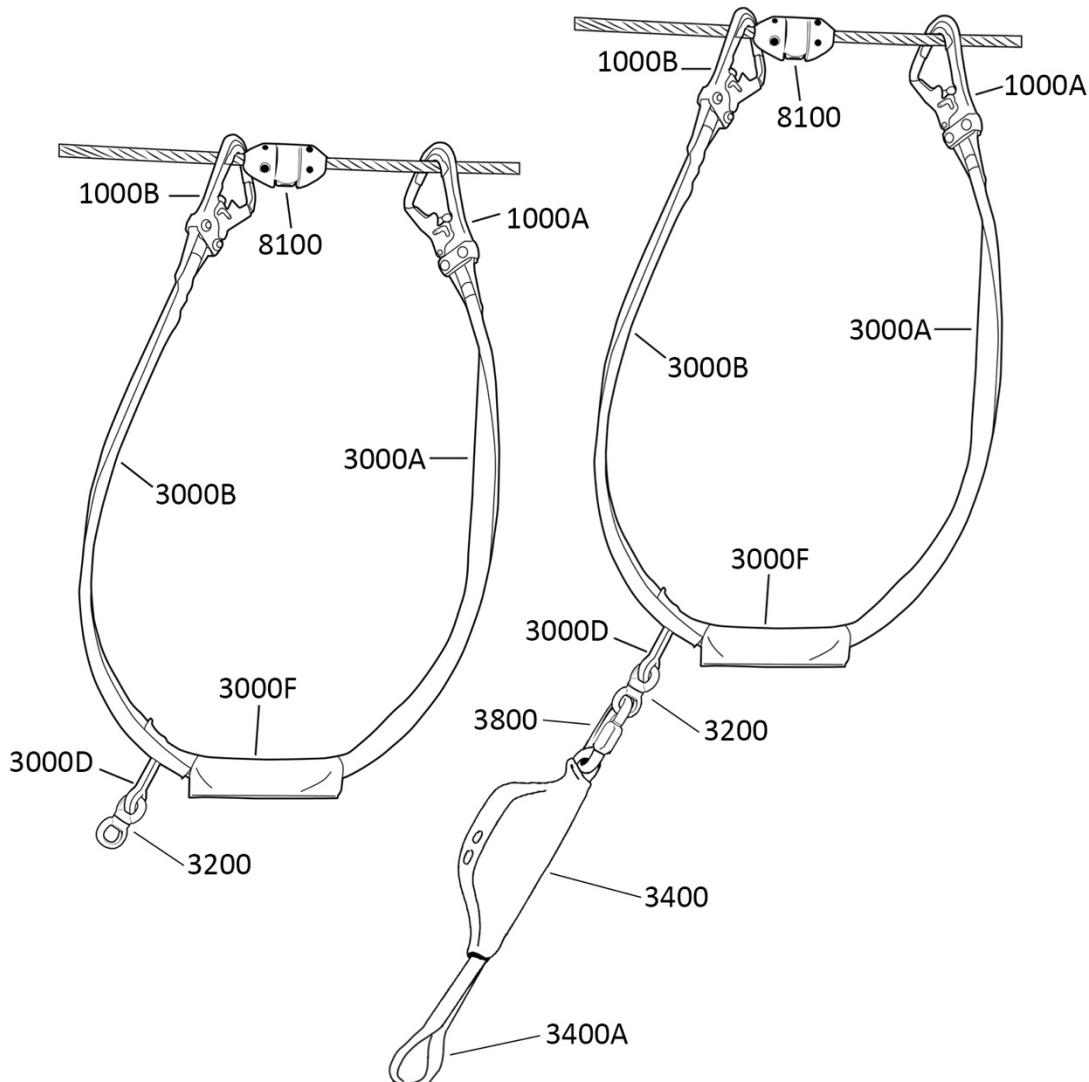


Abbildung 5: Gesamtsystem LockD Clips und LockD Clips ROCKS

| Nr. | Bezeichnung |
|--------|---|
| 1000A | Karabinerhaken am langen Arm |
| 41000B | Karabinerhaken am kurzen Arm |
| 3000A | Textile Verbindung mit Kommunikationssystem, langer Arm |
| 3000B | Textile Verbindung mit Kommunikationssystem, kurzer Arm |
| 3000D | Vernähte Einhängeschlaufe zur Verbindung mit dem Sicherungsgurt des Benutzers durch Maillon oder Swivel |
| 3000F | Tasche für Banana (Einrastmechanik und Justierung des Kommunikationssystems) |
| 3200 | Swivel (Drehwirbel, Edelstahl) |
| 3400 | <i>Fangstoßdämpfer</i> |
| 3400A | <i>Schlaufe für Ankerstich am Fangstoßdämpfer</i> |
| 3800 | <i>Schraubglied verklebt (Maillon Rapide)</i> |
| 8100 | Tweezle |

2.3. Kommunikationssteuerung Banana

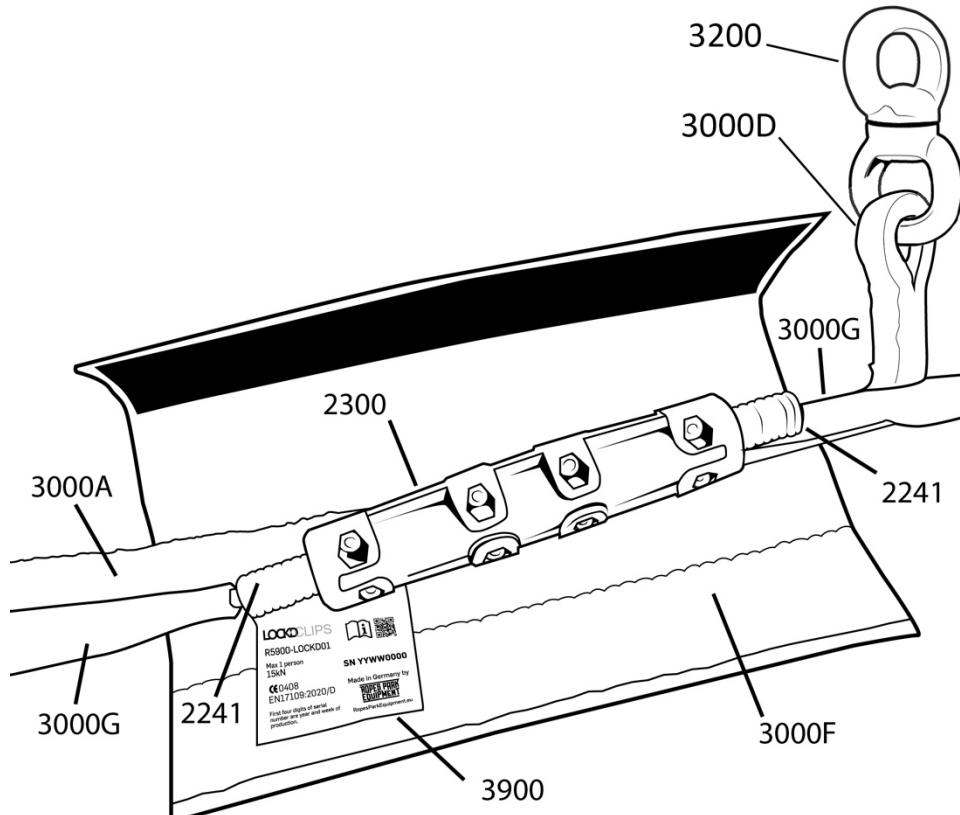


Abbildung 6: Kommunikationssteuereung Banana

| Nr. | Bezeichnung |
|-------|---|
| 2241 | Bowdenhülle in langen Arm |
| 2242 | Bowdenhülle in kurzen Arm |
| 2300 | Banana, bestehend aus 2 gleichen, miteinander verschraubten Plastikteilen |
| 3000A | Textile Verbindung langer Arm |
| 3000B | Textile Verbindung kurzer Arm |
| 3000D | Vernähte Einhängeschlaufe zur Verbindung mit Klettergurt |
| 3000F | Tasche für Banane mit Klettverschluss |
| 3000G | Textile Führung für den Bowdenzug |
| 3200 | Swivel (Drehwirbel, Edelstahl) |
| 3900 | Identifikationslabel (siehe Details in Folge) |

Im Zentrum der Banana befindet sich zwei Neodym Ringmagnete.



Warnung: LockD Clips beinhalten Magnete, welche einen Einfluss auf Herzschrittmacher haben können.



Treffen Sie Vorkehrungen, um eine mögliche Interferenz von Magneten mit Herzschrittmachern zu vermeiden.

2.4. Identifikation

2.4.1. Identifikationslabel in der Banane-Tasche

Ein Label mit allen relevanten Informationen zum jeweiligen LockD Clips System findet sich in der Tasche der Banana. Öffnen Sie dazu den Klettverschluss.

2.4.2. Identifikationslabel des Fangstossdämpfers

Ein Label mit allen relevanten Informationen zum jeweiligen Fangstossdämpfers findet sich in der Tasche der Fangstossdämpfers. Öffnen Sie dazu den Fangstossdämpfer.

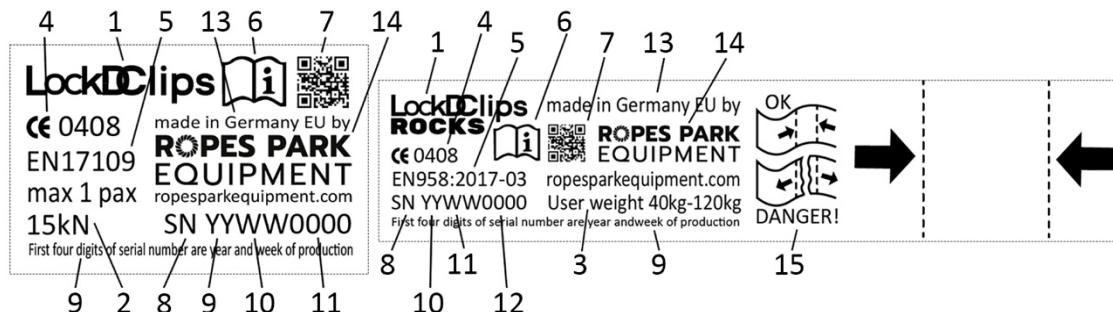


Abbildung 7: Identifikationslabel LockD Clips und LockD Clips ROCKS und Seriennummern

| Nr. | Bezeichnung |
|-----|--|
| 1 | Produktnname und Logo |
| 2 | maximale Personenanzahl (pax) für gleichzeitige Benutzung und Mindestbruchlast |
| 3 | Mindestnutzergewicht und Maximalnutzergewicht |
| 4 | Prüfstelle |
| 5 | relevante Norm |
| 6 | Hinweis auf Betriebshandbuch |
| 7 | QR-Code – dieser weist zum Internetauftritt des Herstellers |
| 8 | Seriennummer |
| 9 | Erklärung zum Aufbau der Seriennummer |
| 10 | Jahr der Produktion der Charge |
| 11 | Woche im Jahr der Produktion der Charge |
| 12 | Durchlaufende Nummer der Charge |
| 13 | Produktionsland |
| 14 | Name, Logo und Internetadresse des Herstellers |
| 15 | Erklärung zum Auslöse Indikatorstreifen |

2.4.3. Markierungen am Karabinerkörper

Auf dem Karabinerkörper ist die kurze Produktbezeichnung „LockD“ und die Chargennummer dargestellt. Bei einem neuen Produkt entspricht die Chargennummer den ersten 4 Ziffern der Seriennummer (wie im auf dem Identifikationslabel dargestellt).

3. Zubehör

3.1. Tweezle Varianten

3.1.1. Standard Tweezle

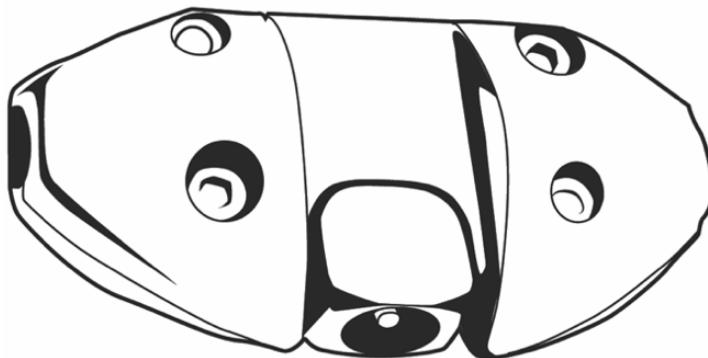


Abbildung 8: Tweezle

Tweezle zum Aufklemmen auf waagrechten Sicherungsseilen mit Durchmesser von 9 bis 13mm. Das Tweezle besteht aus 2 Plastikteilen, welche durch Verschraubung am Sicherungsseil befestigt werden.

Sobald ein Tweezle auf ein Sicherungsseil montiert wurde, kann dieses mit dem LockD Clips System verwendet werden.

Tweezle werden in zahlreichen verschiedenen Farben geliefert.

Die Tweezle sind mit ausreichendem Abstand zu positionieren, dass ein gleichzeitiges tweezlen beider Karabiner eines Systems nicht möglich ist. Ist es konstruktiv nicht möglich, einen entsprechenden Abstand zwischen den einzelnen Tweezlen einzuhalten, so sind die Teilnehmer so einzuschulen, dass sie niemals beide Karabiner eines Systems gleichzeitig tweezlen.



Es dürfen ausschließlich nur Seile zur Montage eines Tweezle verwendet werden, wenn diese als Sicherungsseile geeignet, berechnet und freigegeben wurden.

3.1.2. Tweeze O

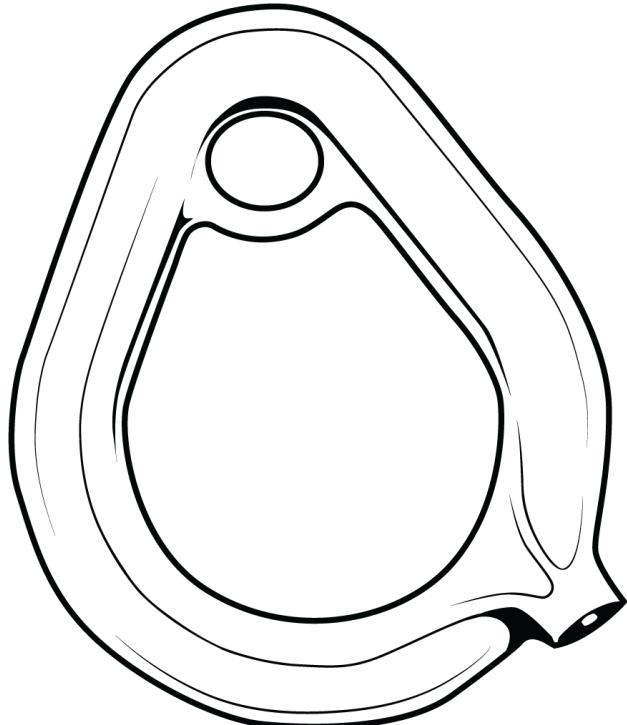


Abbildung 9: Tweeze O

Das Tweeze O wird an einem im Seilgarten zur Höhensicherung zugelassenen Höhensicherungsgerät für Benutzer unlösbar befestigt.

Bitte beachten Sie dazu die Gebrauchsanleitung des Tweeze O.

3.1.3. Tweeze Rescue

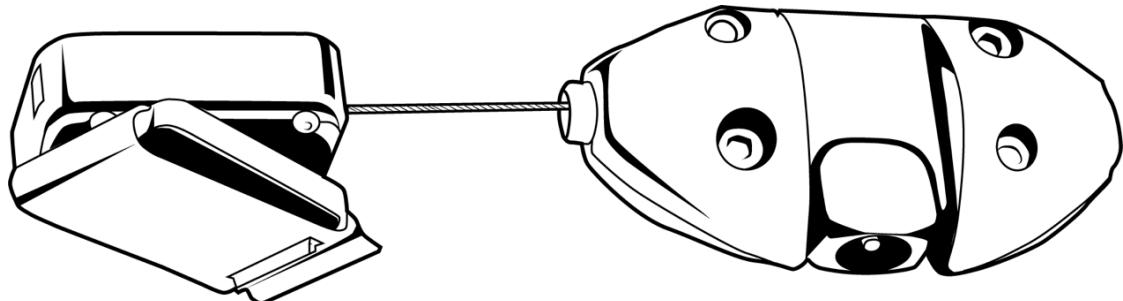


Abbildung 10: Tweeze Rescue

Das Tweeze Rescue dient der Parkaufsicht zum Retten und Evakuieren. Mithilfe des Tweeze Rescue können Benutzer des LockD Clips Systems an jeder Stelle von der Sicherheitsführung abgenommen werden. Das Tweeze Rescue darf nur von qualifiziertem Personal mit entsprechender Ausbildung mitgeführt und verwendet werden.

Bei falscher Anwendung kann es zu einer Entsicherung von Personen in der Höhe führen!



Ein unbeaufsichtigtes Rescue Tweeze oder nicht-sachgemäß montierte Tweeze oder Tweeze können ein fehlerhaftes Entsichern in der Höhe zur Folge haben.

3.2. Austauschbare Module¹

Am Karabinerhaken des LockD Clips können je nach Verwendungszweck verschiedene Module montiert werden. Die Module können auch gemischt werden, das heißt dass auf einem Haken beispielsweise ein Abriebblech, auf dem anderen Haken desselben Systems eine Rolle montiert sein darf.

3.2.1. Abriebblech Edelstahl

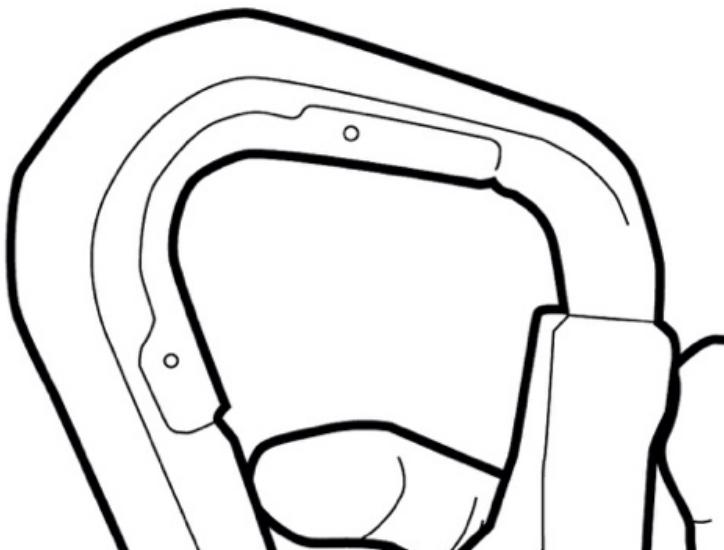


Abbildung 11: Abriebblech Edelstahl

Das Abriebblech Edelstahl (Dicke 1,5mm) schützt den Aluminium-Karabinerkörper vor Abnutzung. Es kann mit einfachem Werkzeug ohne spezielle Vorkenntnisse gewechselt werden, siehe dazu unter 7.5.

4. Verbindungsmitte zwischen LockD Clips und Gurt

Das LockD Clips System muss in Verbindung mit einem Auffanggurt nach EN 361 oder einem Klettergurt nach EN 12277 verwendet werden. Die Verbindung zwischen LockD Clips System und den Klettergurt kann in verschiedenen Varianten erfolgen.

4.1. Verbindung von LockD Clips mit eingenähtem Swivel

4.1.1. Verbindung mit Maillon (Schraubglied)

Das LockD Clips System mit eingenähtem Swivel kann mit einem Verbindungselement nach EN 362 (Kat Q), bevorzugt Maillon Rapide direkt mit dem Klettergurt verbunden werden. Achten Sie darauf, dass sich das Verbindungselement nicht eigenständig öffnen kann und nicht durch den Benutzer selbstständig geöffnet werden kann.

¹ Sobald erhältlich

4.1.2. Verbindung mit Lanyard

Gegebenenfalls kann die Verbindung zwischen Klettergurt und Swivel des LockD Clips System mit einer Schlinge verlängert werden.

Um eine Strangulationsgefahr auszuschließen, wird ab einer Länge von mehr als 50,0 cm des Verbindungs mittels ein längs vernähtes Single Cowtail empfohlen.



Verwenden Sie ausschließlich für den Verwendungszweck zugelassenes Material (CE-Kennzeichnung) mit der erforderlichen Mindestbruchlast.

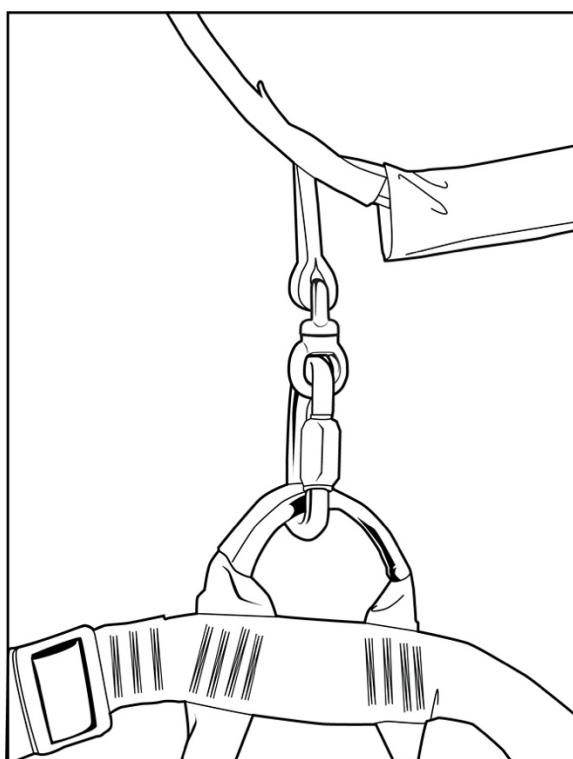


Abbildung 12: Verbindung mit Gurt mittels Maillon Rapide im eingenähtem Swivel

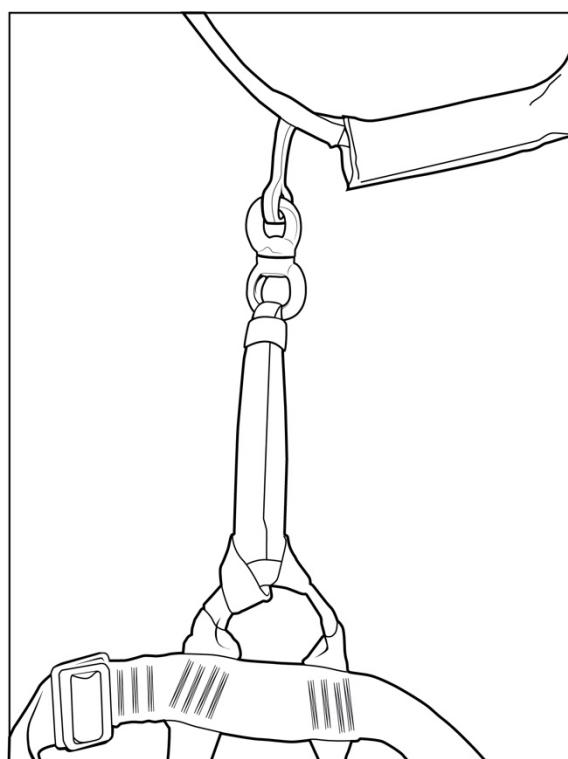


Abbildung 13: Verbindung mit Gurt Band im Ankerstich am eingenähtem Swivel

4.2. Verbindung mit Fangstoßdämpfer (LockD Clips ROCKS)

Das LockD Clips ROCKS wird standardmäßig folgendermaßen ausgeliefert:

Swivvel verbunden mit vom Hersteller verklebten Maillon Rapid (Schraubglied), welches wiederum mit dem Fangstoßdämpfer verbinden ist.

Die lange Schlinge des Fangstoßdämpfers ist mittels Ankerstich mit der Anhängeöse des Klettergurtes zu verbinden.

Bitte beachten Sie dazu auch das Kapitel Ausgelöster Fangstoßdämpfer beim LockD Clips ROCKS auf Seite 28.



Der Fangstoßdämpfer darf keinesfalls eigenmächtig durch einen Industrie-Fangstoßdämpfer ersetzt werden oder einen anderen als den Original-Hersteller Fangstoßdämpfer ersetzt werden.



Der Kopf des Teilnehmers soll sich beim Klettern niemals zwischen den beiden Armen des Sets befinden. Im Falle eines Sturzes und Auslösen des Fangstoßdämpfers könnte es sonst zu einem Kehlkopfschlag oder Strangulation kommen.

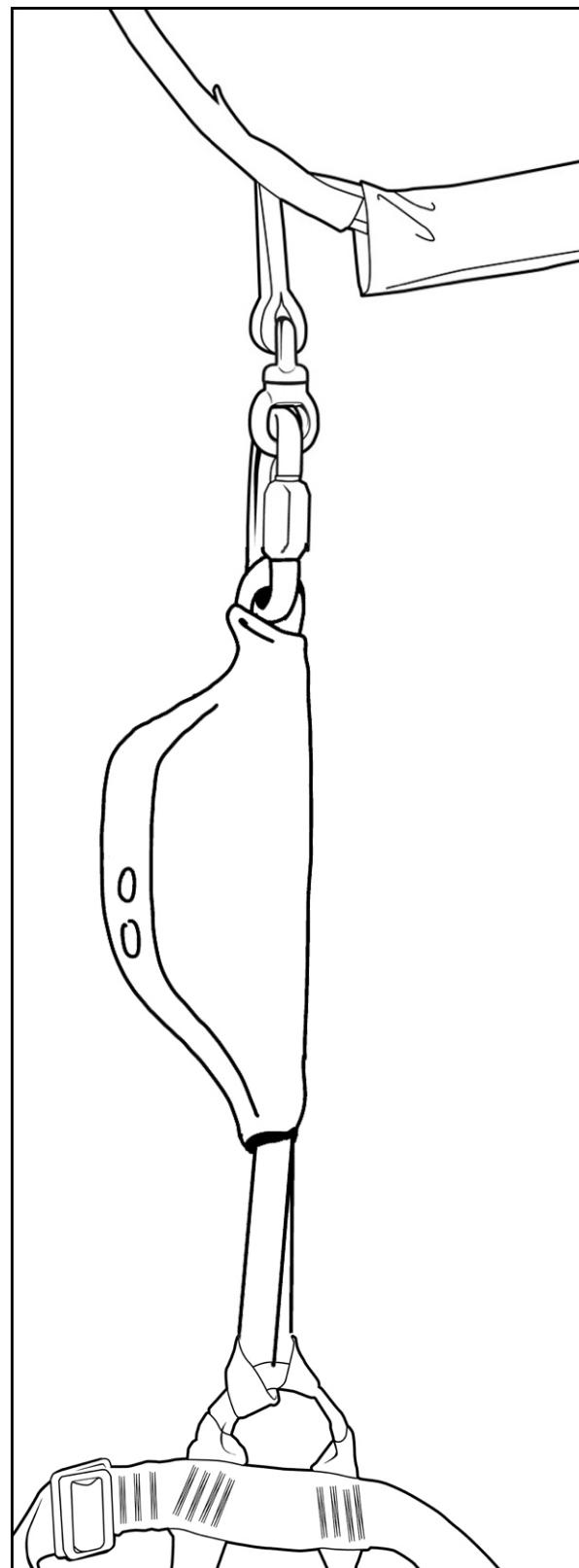


Abbildung 14: Verbindung LockD Clips ROCKS

5. Hinweise vor dem Einsatz



Vor jedem Einsatz Sicht- und Funktionsprüfung durchführen

Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel festgestellt, darf die Einrichtung nicht benutzt werden.

Eventuelle Mängel müssen beim Hersteller oder einem vom ihm autorisierten Partners geprüft bzw. instandgesetzt werden.

5.1. Sichtprüfung

- Sicherungssystem LockD Clips auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand prüfen: LockD Clips-Haken, LockD Clips-Mechanik, LockD Clips-Cowtail etc.
- Metallteile auf mögliche Deformation, Risse, Korrosion, Abnutzung prüfen.
- Abnutzung des Abriebbleches überprüfen.
- Alle Schraub- und Nietverbindungen sind fest, Nietköpfe nicht abgenutzt.
- Alle textilen Teile sind ohne Beschädigung (Schnitt, Abrieb etc.) und die Nahtbilder sind vollständig und nicht beschädigt.
- Das LockD clip-System ist sicher und fachgerecht am Sicherheitsgurt befestigt.
- *Gilt nur bei der Verwendung mit Fangstoßdämpfer (LockD Clips ROCKS): Der Fangstoßdämpfer ist betriebsbereit, der Indikator des Fangstoßdämpfers ist nicht durchgerissen oder eingerissen.*

5.2. Funktionsprüfung

- Alle beweglichen Teile des LockD Clips-Karabinerhakens sind freigängig.
- Die Selbstschließung beim Loslassen des Schnappers funktioniert.
- Beim Einführen des LockD Clips-Karabinerhakens in das Tweezle entriegelt der Bowdenzug den zweiten Karabinerhaken (und umgekehrt). Der Karabinerhaken verriegelt sich.
- Es dürfen auf keinen Fall beide Karabinerhaken gleichzeitig entriegelt sein!

5.3. Kontrolle des Systems

- LockD Clips-Verrieglung funktioniert (es ist immer nur ein Karabinerhaken offenbar!).
- LockD Clips -Sicherungssystem ist sicher am Gurt befestigt.
- Aufsetzen des „ungesicherten“ LockD Clips Karabinerhakens auf das Spannseil.
- Betätigen des Tweezle: entriegeln des anderen LockD Clips Karabinerhakens.

6. Bedienung des LockD Clips Systems

6.1. Vorbereiten

- Gebrauchsanleitung lesen bzw. persönliche Einweisung durch den Aufsichtsführenden.
- Machen Sie in einer Einweisung den Kunden mit der Mechanik zum Entriegeln und Verriegeln der LockD Clips Karabinerhaken vertraut.
- Prüfung vor Benutzung: die Mechanik verriegelt gegenseitig durch den Bowdenzug

- Lassen Sie sich eine Benutzungsfreigabe durch den verantwortlichen Aufsichtsführenden geben!
- Zweifelhafte LockD Clips-Systeme nicht benutzen!
- **Gilt nur bei der Verwendung mit Fangstoßdämfer (LockD Clips ROCKS):** Stellen Sie sicher, dass die Benutzer wissen und verstehen, dass der Fangstoßdämfer bei relativ geringer Belastung (2kN) auslöst und absichtliche Belastung, insbesondere Hineinspringen oder absichtliches Fallenlassen, zu vermeiden ist.

6.2. Beginn eines LockD Clips gesicherten Seilgartens oder Klettersteiges

Ein Karabinerhaken des LockD Clips System muss beim Einstieg des Parcours in die erste Sicherungsstelle (versehen mit Tweezle) eingehängt werden.

Ab diesem Zeitpunkt ist der Benutzer gesichert.



Es muss sichergestellt sein, dass sich der Benutzer am Anfang eines Parcours ordnungsgemäß sichert, also dass er in jedem Fall das erste Tweezle benutzt.

6.3. Öffnen eines LockD Clips Karabinerhakens

Beachten Sie, dass immer nur ein Karabinerhaken des Systems geöffnet werden kann.

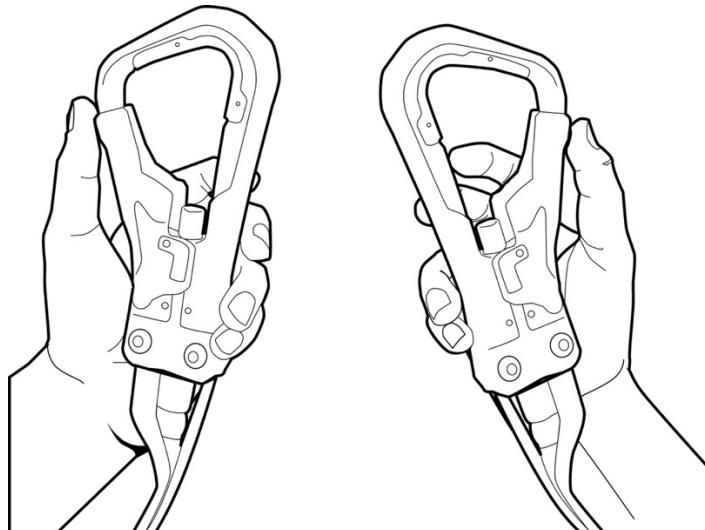


Abbildung 15: Öffnen des Hakens durch Druck auf den Schnapper

Sie können überprüfen, welcher Karabinerhaken sich öffnen lässt indem Sie:

- Zunächst bei einem Karabinerhaken auf den Schnapper drücken
- Wenn sich dieser nicht öffnen lässt, beim anderen Karabinerhaken auf den Schnapper drücken.
- Nun können Sie den geöffneten Karabinerhaken von Seil / vom Tweezle 9 nehmen.
- Geöffneten Karabinerhaken auf das Spannseil aufsetzen bzw. in ein Tweezle 0 oder Tweezle 9 einlegen

6.4. Verriegeln des Karabinerhakens mittels Tweezle

- Den auf das Spannseil aufgesetzten LockD Clips Karabinerhaken über den Tweezle schieben.
- Den LockD Clips Karabinerhaken in die Tweezle-Zentrierung einführen.

- Den LockD Clips Karabinerhaken kräftig nach oben in die Zentrierung eindrücken:
 - LockD Clips Mechanik betätigt den Bowdenzug.
 - Der LockD Clips Karabinerhaken verriegelt sich automatisch und kann nicht mehr vom Spannseil abgenommen werden.
 - Der andere LockD Clips-Haken entriegelt sich und kann umgesetzt werden.

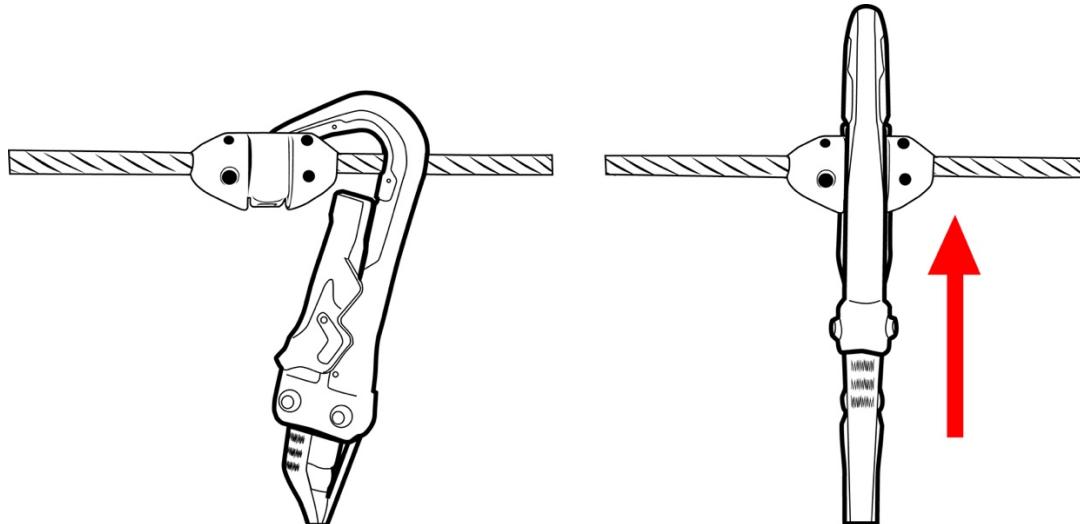


Abbildung 16: Tweezlen des Karabinerhakens

Zur Benutzung des LockD Clips-Systems muss der gesamte Parcours an allen vorgesehenen Umstiegs-Stellen mit Tweezlen bestückt sein.

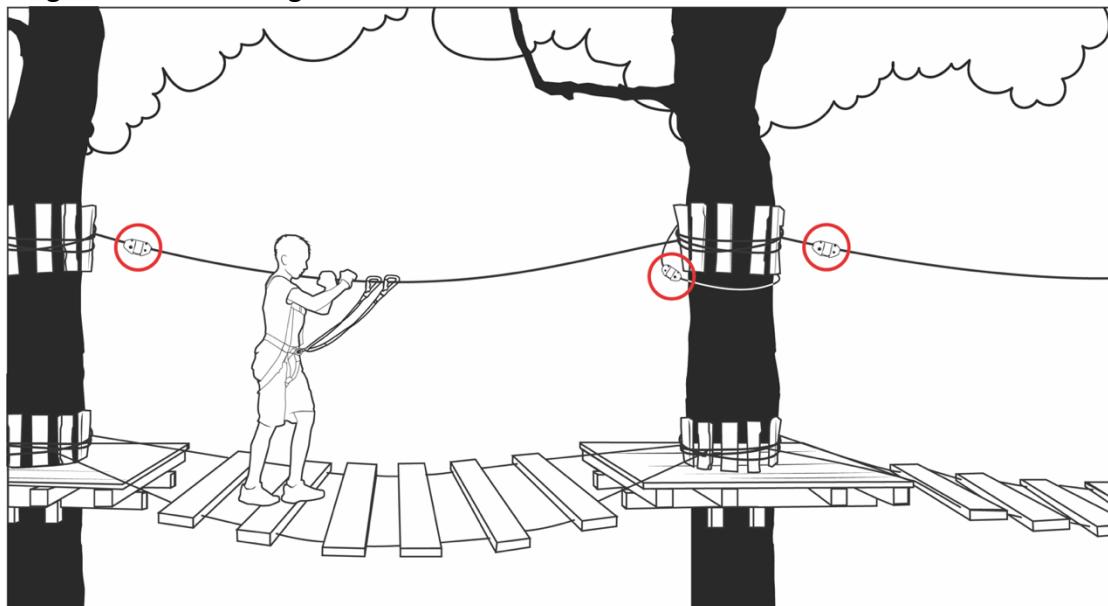


Abbildung 17: Ausstattung eines Parcours mit Tweezlen

7. Fehler und Störungen

7.1. Übermäßiges Verdrehen des Systems während der Nutzung

Unerfahrene Benutzer neigen dazu, das System zu verdrehen – also bei jeder Nutzung (Tweeze-Vorgang) die einzelnen Arme des Systems um 180° fortsetzend zu drehen. Dadurch kann die Bedienung erschwert werden.



Benutzer sollen im Zuge ihrer Einschulung im Seilgarten darauf sensibilisiert werden, das System regelmäßig auszudrehen.

7.2. Schnapper lässt sich nicht öffnen

Sollte der Schnapper nicht öffnen, vergewissern Sie sich zunächst, dass der Karabinerhaken nicht ordnungsgemäß gegen Öffnen versperrt ist und zwezeln Sie den anderen Karabinerhaken vollständig.

Hat der Verschlusspin den Schnapper nicht zum Öffnen freigegeben, überprüfen Sie nochmals den anderen Karabinerhaken des Systems. Ist auch der andere Karabinerhaken verriegelt, handelt es sich um einen Beta-Fehler, siehe 0.

Überprüfen Sie, ob der Schnapper durch einen anderen Gegenstand (Ast? Stein hinter Schnapper?) oder Korrosion blockiert.

Wird der Schnapper nicht durch einen externen Gegenstand (zB. Ast, Stein) blockiert, so ist das gesamte System beim Hersteller oder einem von ihm autorisierten Partner zu überprüfen.

7.3. Schnapper lässt sich leicht bewegen aber schließt nicht eigenständig

In diesem Fall ist vermutlich die Feder des Schnappers gebrochen und muss ersetzt werden.

Die Schnapperfeder ist ein Verschleißteil.

7.4. Auswechseln der Feder

7.4.1. Komponenten der Schnapperfeder

Die Feder besteht aus folgenden Komponenten:

| Nr. | Bezeichnung |
|------|--|
| 1311 | Aussenfeder des Schnappers mit Schutzkappe |
| 1312 | Innenfeder des Schnappers |
| 1314 | Federschraube des Schnappers |

Die drei Komponenten der Schnapperfeder werden als Set ausgeliefert.

7.4.2. Vorbereiten der Montage der Schnapperfeder

Sie benötigen zu Montage

- einen Schraubendreher Inbus, 2mm, Kugelkopf
- Schraubenkleber niedrigfest (z.B. Loctite 222)
- Stellen Sie sicher, dass Sie einen sauberen und übersichtlichen Arbeitsplatz zur Verfügung haben.



Abbildung 18: Verwenden Sie ausschließlich Schraubenkleber niedrigfest

7.4.3. Montage der Schnapperfeder

Bringen Sie die drei Komponenten der Feder in die richtige Reihenfolge.

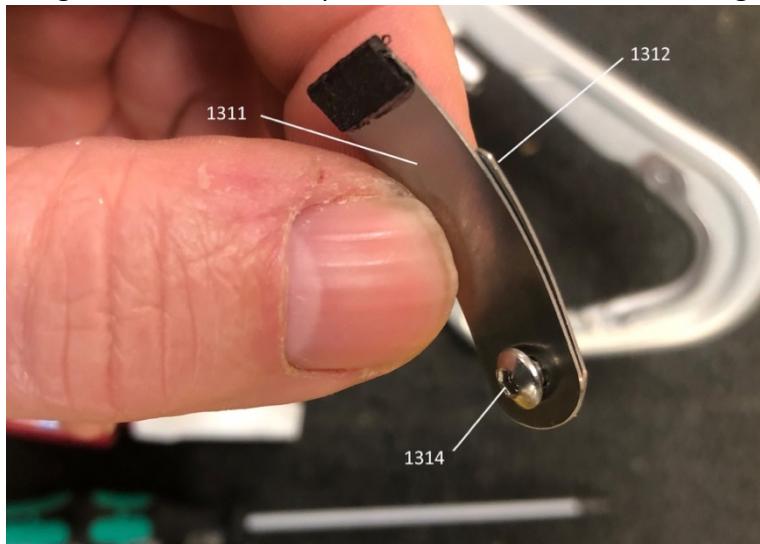


Abbildung 19: Position der Feder-Komponenten hintereinander

Positionieren Sie nun die Federn mithilfe des Inbus-Schraubendrehers in der dafür vorgesehenen Ausnehmung innen im Schnapper.



Abbildung 20: Befestigen und Verkleben der Schraube



Montieren Sie die Feder ausschließlich mit einem Handschraubendreher und nicht mit einem maschinellen Schraubendreher (Akkuschrauber).



Verwenden Sie ausschließlich Schraubenkleber niedrigfest, keinesfalls mittelfest oder hochfest.

Beachten Sie, dass bei Nicht-Beachtung dieser Warnhinweise das Gewinde des Schnappers beschädigt und unbrauchbar werden kann und in Folge der gesamte Karabinerkörper gewechselt werden muss.

Verwenden Sie immer die neue, mitgelieferte Schraube.

Geben Sie einen Tropfen Schraubenkleber (niedrigfestfest) auf das Gewinde der Schraube und drehen Sie die Schraube in des Gegengewinde fest ein. Achten Sie auf einen geraden Einführwinkel des Schraubendrehers!

Bitte beachten Sie das vom Hersteller zur Verfügung gestellte Video zur Montage der Feder, siehe unter <https://LockD Clips.com/resources/>

7.4.4. Schnapper lässt sich nicht oder nur schwer bewegen

Überprüfen Sie, ob ein Gegenstand (Ast? Stein?) oder Korrosion eine freie Bewegung verhindert.

Schmieren Sie ggf. die Achse des Schnappers mit Trockenschmiermittel.

Sollte sich das Problem dadurch nicht lösen, lassen Sie das System vom Hersteller oder einem von ihm autorisierten Partner überprüfen.

7.5. Überprüfung und Austausch des Abriebbleches

7.5.1. Aussondern eines Abriebbleches

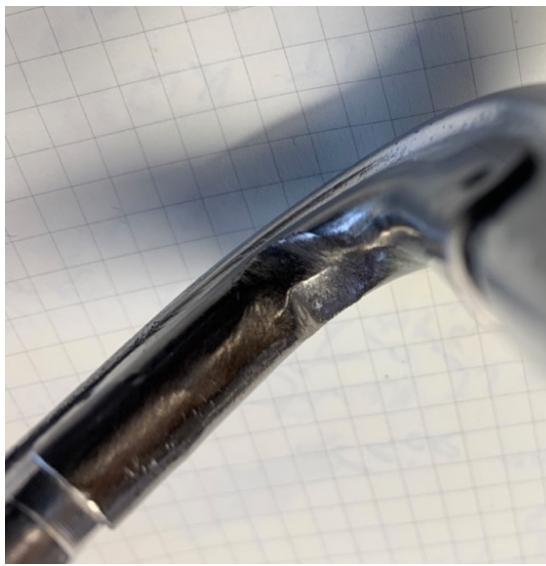


Abbildung 21: Leicht abgenutztes Abriebblech – muss nicht erneuert werden



Abbildung 22: Durchgenutztes Abriebblech - muss erneuert werden

Das Abriebblech muss spätestens erneuert werden, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Wenn es um einen Millimeter abgetragen (eingeschliffen) ist

- Wenn ein Loch zum dahinterliegenden Aluminiumkarabiner entstanden ist
- Wenn der rote Indikatorstreifen, welcher sich innenseitig im Abriebblech befindet, sichtbar geworden ist

Sollte der Karabinerkörper mehr als 1mm eingekerbt sein, darf er keinesfalls weiterverwendet werden. Auf einen derart abgeriebenen Karabinerkörper darf kein neues Abriebblech montiert werden.



Verwenden Sie keinen Karabinerkörper, wenn dieser mehr als 1mm abgerieben ist.



Montieren Sie kein neues Abriebblech auf einen Karabinerkörper, wenn dieser mehr als 1mm abgerieben ist.

7.5.2. Ausbau eines gebrauchten und Einbau eines neuen Abriebbleches

1. Platzieren Sie den Karabinerkörper im Montageblock und fixieren sie ihn.

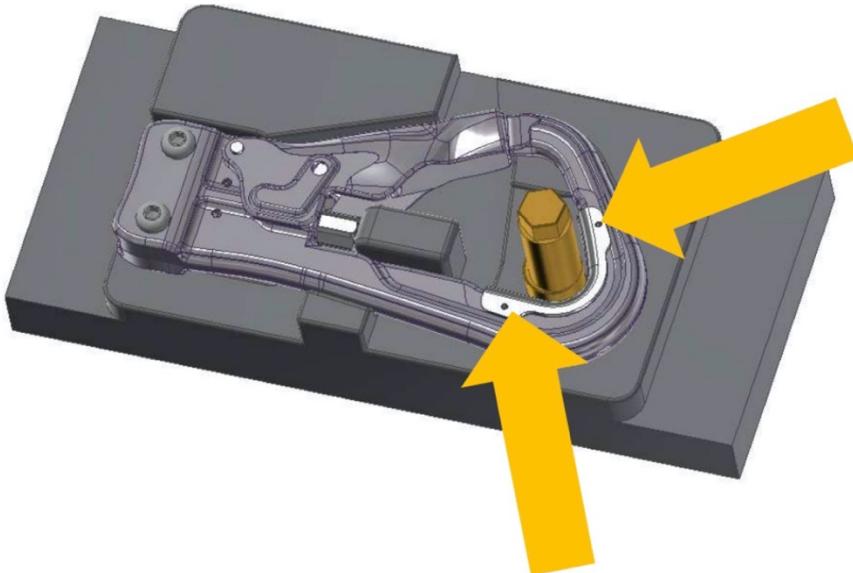


Abbildung 23: Platzieren des Karabiner Körpers im Montageblock

2. Entfernen Sie zunächst mithilfe eines Splintentreibers für 2mm und eines kleinen Hammers die beiden Spannstifte.
3. Nun kann das gebrauchte Abriebblech nach unten weggezogen werden.
4. Kontrollieren Sie, ob das gebrauchte Abriebblech überabgenutzt ist – ergo ob bereits ein Loch entstanden ist. Wenn ja, so ist dies ein starkes Indiz, dass der Aluminium-Karabinerkörper bereits abgenutzt sein könnte.
5. Kontrollieren Sie, ob der Aluminiumkörper eingeschliffen ist.
6. Ist der Karabinerkörper nicht eingeschliffen, so kann nun das neue Abriebblech aufgesetzt werden.
7. Positionieren Sie es so auf dem Karabinerkörper, bis Sie durch die Löcher hindurchsehen können.

8. Positionieren Sie dann den Karabinerkörper auf einer semi-harten Unterlage (Holzblock, Hartgummi, Kunststoff) – keine harte Unterlage wie Stahl oder Stein. RPE stellt dazu auch eine eigene Schablone zur Verfügung.
9. Schlagen Sie nun vorsichtig mit einem leichten Hammer die neuen Spannstifte in die beiden Bohrungen.
10. Achten Sie darauf, dass die Spannstifte bündig auf beiden Seiten bündig durch das Abriebblech getrieben werden.

7.6. Alpha Fehler: beide Karabiner lassen sich zugleich öffnen

Beim Alpha-Fehler lassen sich beide Karabiner zugleich öffnen. Der Benutzer ist dabei immer noch wie bei einem herkömmlichen Klettersteigset geschützt – jedoch verhindert das System nicht mehr, dass sich der Benutzer komplett entsichert. Sollte dieser Fehler bei einem Test oder im herkömmlichen Betrieb auftreten, so ist das System unverzüglich auszusondern und entsprechend zu markieren. Es soll an den Hersteller oder einen von ihm autorisierten Partner versendet werden.



Lassen sich beiden Karabinerhaken gleichzeitig öffnen, so ist das gegenständliche LockD Clips System sofort auszusondern und darf nicht weiterverwendet werden!

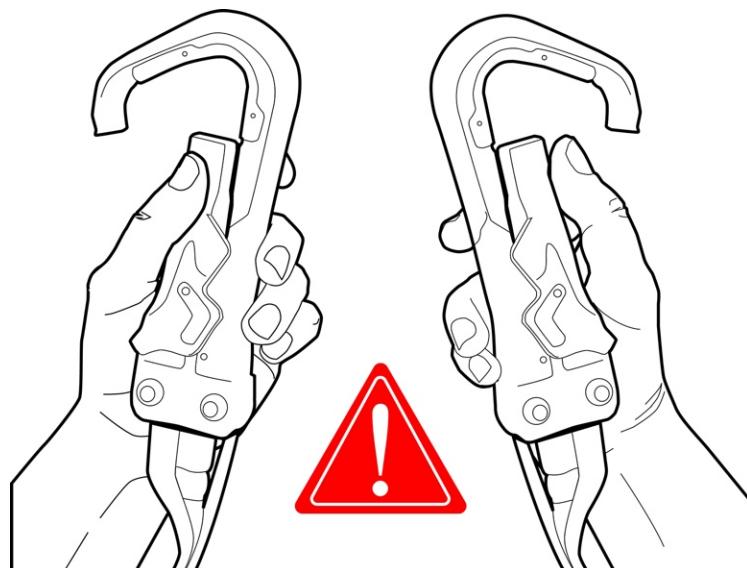


Abbildung 24: Alpha Fehler

7.7. Beta Fehler: kein Karabiner lässt sich öffnen

Beim Beta-Fehler sind beide Karabiner zugleich gegen Öffnen versperrt. Der Benutzer ist dabei zwar zuverlässig gegen Absturz gesichert, kann seinen Weg auf den Parcours jedoch nicht weiter fortsetzen.

Überprüfen Sie zunächst, ob die Arme des Systems übermäßig verdreht wurden und entwirren Sie das System gegebenenfalls.

Bei vereinzelter Auftritt des Fehlers, bzw. wenn sich ein Karabiner nach mehreren Versuchen wieder öffnen lässt, herrscht weder Sicherheitsrisiko noch Handlungsbedarf. Bei häufigem Auftritt des Fehlers muss das System vom Hersteller oder einem von ihm einem autorisierten Partner repariert werden.

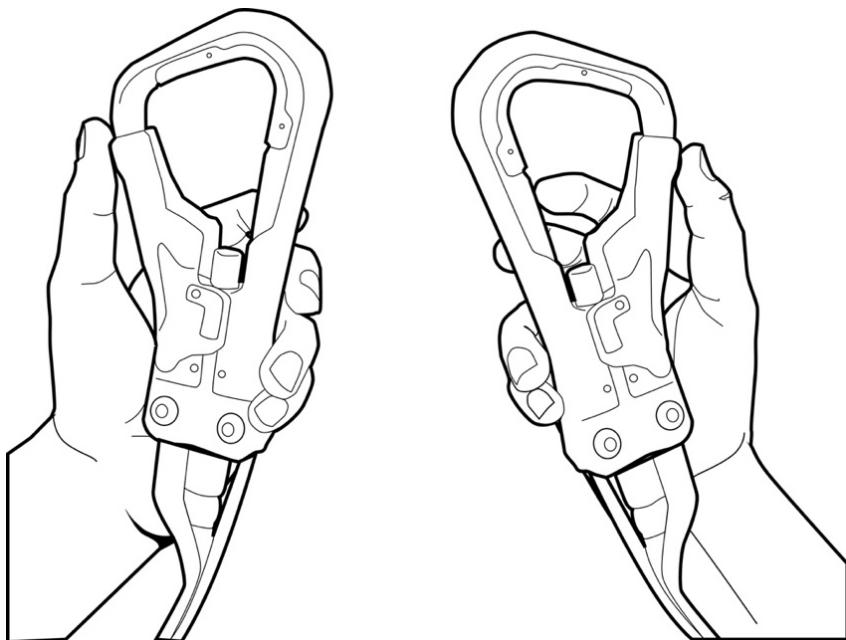


Abbildung 25: Beta Fehler

7.8. Befreien eines Seilgarten Benutzers bei einem Beta Fehler

Sollten beide Karabinerhaken versperrt sein und sich mit den oben beschriebenen Maßnahmen nicht öffnen lassen, so ist folgendermaßen vorzugehen:

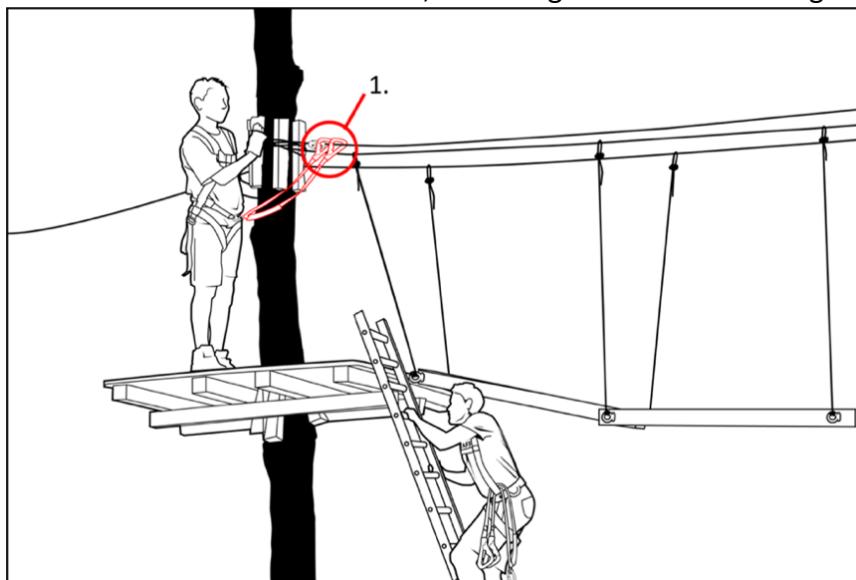


Abbildung 26: Benutzer mit beidseitig blockiertem System (Beta Fehler)

1. Der Benutzer ist blockiert. Er ist in zu diesem Zeitpunkt nicht in einer Gefahrensituation und befindet sich in der Regel auf eine Plattform, kann aber den Parcours nicht eigenständig fortsetzen.
2. Ein Seilgartenmitarbeiter (Retter) mit einem zusätzlichen LockD Clips System bewegt sich zum steckengebliebenen Teilnehmer.

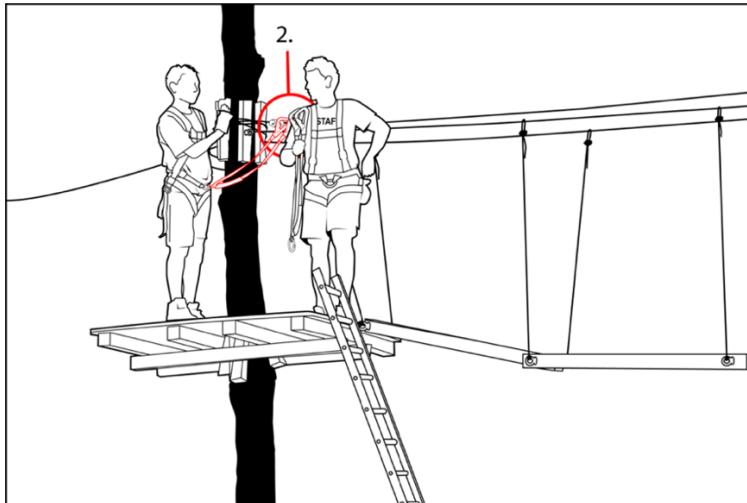


Abbildung 27: Ersatzsystem wird angebracht und Benutzer wird gesichert

3. Das zusätzliche LockD Clips System wird an der Sicherungsschlaufe des stecken gebliebenen Benutzers befestigt und am Stahlseil (Sicherungsführung) eingetweezelt.
4. Der Teilnehmer wird vom defekten LockD Clips z.B. mittels sicherer Rettungsschere oder Aufschrauben des Schraubgliedes gelöst. Bitte zerstören Sie dabei nicht das LockD Clips System.
5. Der Benutzer kann nun den Parcours fortsetzen.
6. Nun können Sie das blockierte LockD System mittels Rescue Blech vom Seil nehmen.

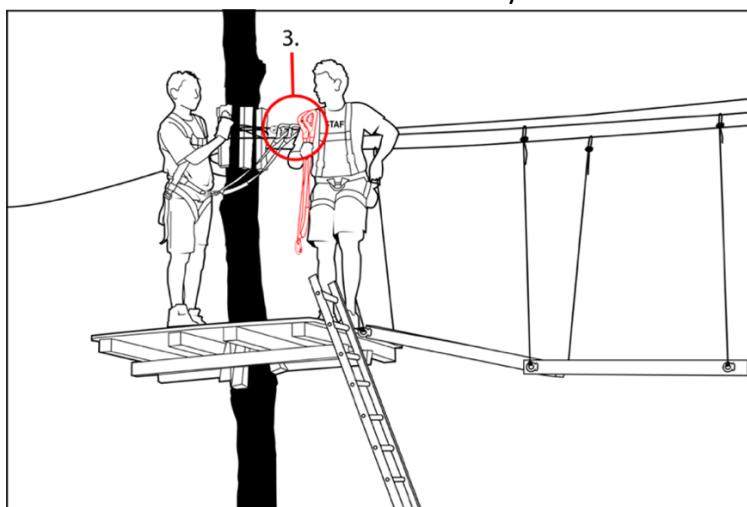


Abbildung 28: Benutzer wird vom defekten System entkoppelt

7. Führen Sie dazu das Rescue Tool zwischen Karabinerkörper und Schnapper ein und ziehen Sie den Verschlusspin nach oben.
8. In Folge kann das defekte System vom Seil genommen werden.
9. Das defekte System darf nicht weiterverwendet werden und muss zum Produzenten oder einen autorisierten Partner eingesendet werden.



Verwenden Sie im Umgang mit dem Rescue Tool Arbeitshandschuhe. Dieser Vorgang soll bereits im Vorfeld im Zuge von Rettungstrainings geübt werden.

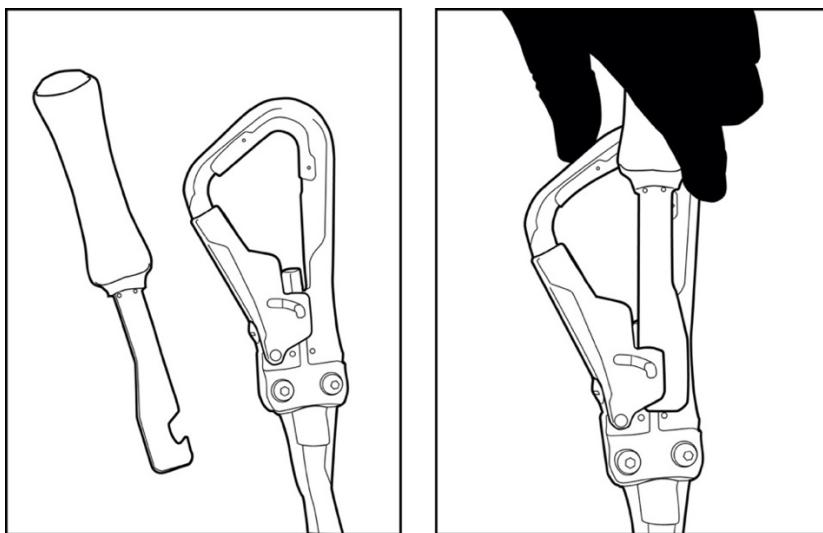


Abbildung 29: Verwendung des Rescue Bleches mit Arbeitshandschuhen

Jedes Öffnen oder Befreien eines blockierten Systems mit anderen Mitteln als dem Rescue Tool, insbesondere auch Zerschneiden von Textil oder Aufflexen des Alukörpers, stellt eine unsachgemäße Maßnahme dar und hat ein Erlöschen von Gewähr und sonstigen Ansprüchen zur Folge.

7.9. Ausgelöster Fangstoßdämpfer beim LockD Clips ROCKS

Der Fangstoßdämpfer soll und muss bei relativ geringer Belastung (2kN) öffnen.



Ein Fangstossdämpfer, welcher sich teilweise oder ganz geöffnet hat, bzw. welcher einen ein- oder abgerissenen Auslöse Indikatorstreifen aufweist, darf keinesfalls weiterverwendet werden.

In Folge muss der Fangstoßdämpfer vom Hersteller oder einem autorisierten Partner ausgetauscht werden. Bitte beachten Sie, dass das Auslösen des Fangstossdämpfers seiner beabsichtigten Funktion entspricht und demnach keine Garantie- oder Gewährleistungsansprüche auslösen kann.

Überprüfen Sie den Auslöse Indikator des Fangstoßdämpfer, indem Sie mittels der beiden Druckknöpfe die Hülle des Fangstoßdämpfers öffnen.



Abbildung 30: Überprüfung des Auslöse Indikators des Fangstoßdämpfers



Der Fangstoßdämpfer darf keinesfalls eigenmächtig durch einen Industrie-Fangstoßdämpfer ersetzt werden.

8. Reinigung und Lagerung

8.1. Aufhängen nach Gebrauch

Nach dem Gebrauch, insbesondere wenn Kontakt mit Feuchtigkeit nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann, sollten die LockD Clips Systeme immer mit den Karabinern nach unten hängend gelagert werden, damit ggf. Wasser herausrinnen kann.

Die Trocknung sollte luftig und ohne spezielle Wärmequelle erfolgen.

8.2. Reinigung

8.2.1. Reinigung der Textilteile

Verschmutzte textile Systemkomponenten vorsichtig ausbürsten oder mit lauwarmem Wasser und eventuell Feinwaschmittel reinigen, klar nachspülen.

Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet und können die Festigkeit des Textils beeinträchtigen.

8.2.2. Trockene Reinigung

Es wird empfohlen, das System bevorzug trocken zu reinigen. Der erste Schritt einer Reinigung sollte immer ein trockenes Ausklopfen des Karabinerhakens sein. Klopfen Sie dazu den Karabinerhaken gegen ein Stück Hartholz oder einen Gegenstand ähnlicher Härte.

8.2.3. Feuchtes Reinigen

Sollte eine Trockenreinigung nicht ausreichend, kann das System auch feucht gereinigt werden. Reinigen Sie die Metallteile mit einem feuchten Tuch und handelsüblicher Handwaschseife. Verwenden Sie wenig warmes Wasser.

Reinigen Sie das System nicht unter Wasser und verwenden Sie keinesfalls Spritzwasser oder Wasserdruck. Verhindern Sie, dass Wasser in das Kommunikationssystem (Bowdenzug) kommt, indem Sie immer weg vom Bowdenzug bzw. der Tweeze-Einlassöffnung reinigen.

Wasser im System stellt zwar kein Sicherheitsrisiko dar – jedoch kann es zu Korrosionsbildung kommen, wenn sich für einen längeren Zeitraum Wasser im Kommunikationssystem befindet.

Beachten Sie dazu auch 8.3. Weiters können mit Wasser Staubkomponenten und Feinstaub in die Mechanik gelangen und damit die Gängigkeit beeinträchtigen.

Für die Reinigung der Textilteile kann zusätzlich eine weiche Bürste verwendet werden.

8.2.4. Schmieren und Ölen

Schmieren und Ölen der Komponenten soll immer erst nach einer ausführlichen Reinigung (wie oben) erfolgen). Verwenden Sie bevorzugt Trockenschmierung.

Bei Verwendung von flüssigen Ölen verhindern Sie auf jeden Fall Tropfenbildung und wischen Sie überschüssiges Öl ab. Es dürfen nur harz-, silikon- und säurefreie Schmiermittel verwendet werden.

8.3. Lagerung

Bevor Sie das System für längere Zeit lagern (z.B. Einwintern) sollten Sie das System schmieren, siehe dazu 8.2.4.

Lagern Sie das System in einem trockenen Platz und stellen Sie sicher, dass das System nicht mit Säure und anderen Chemikalien in Kontakt kommen kann.

Längere Lagerung sollte weitestgehend Lichtgeschützt und bei Temperaturen von 5°C bis 25°C erfolgen. Lagern Sie nicht in der Nähe von Heizungen und Heizkörpern.

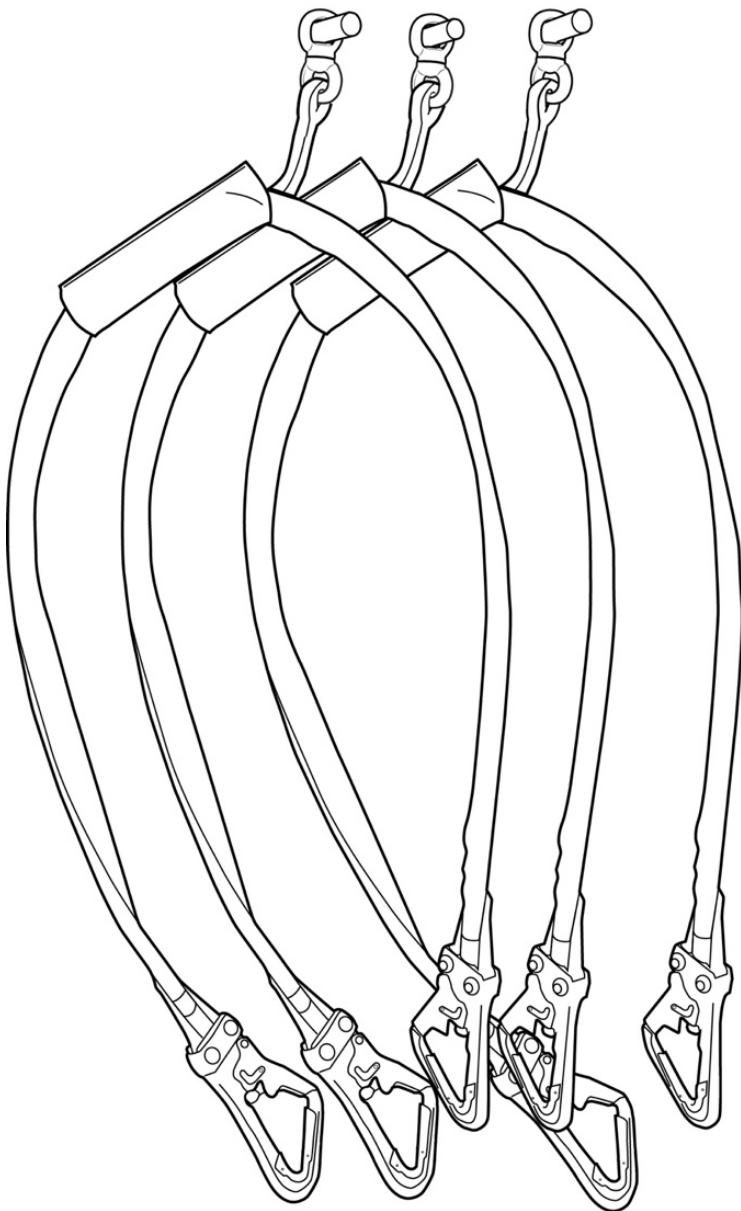


Abbildung 31: Lagerung nach dem Gebrauch

8.4. Verwendung nach längerer Lagerung

Stellen Sie sicher, dass Ihre Lagerstätte trocken war, keine Anzeichen von Vandalismus, Sabotage, Tierverbiss erkennbar sind und insbesondere keine Anzeichen von Säurekontakt vorliegen.

Kann nicht garantiert werden, dass das LockD Clips System nicht mit Säure in Berührung gekommen ist, so ist das System mit deutlichem Hinweis zu markieren und auszumustern bzw. an den Hersteller oder einen von ihm autorisierten Partner zu senden.

9. Reparaturen

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller und dessen autorisierten Partnern vorgenommen werden.

Das Auswechseln der Verschleißteile Abriebblech und Feder des Schnappers darf vom Seilgartenbetreiber entsprechend der jeweiligen Gebrauchsanleitung durchgeführt werden.

Es dürfen nur Originalteile vom Hersteller eingesetzt werden.

| Tätigkeit | Seilgartenbetreiber, Seilgartenerrichter, Dealer DLR Ohne Training | Seilgartenbetreiber, Seilgartenerrichter, Dealer DLR Nach Training | Distributions- und Service Partner DSP | Her- stel- ler |
|--|--|--|--|----------------------|
| Ein- und Ausbau der Schnapperfeder | ja, siehe 7.4 | ja | ja | ja |
| Ein- und Ausbau des Abriebbleches | ja, siehe 7.5 | ja | ja | ja |
| Reinigen des Systems | ja, siehe 8.2 | ja | ja | ja |
| Schmieren des Systems | ja, siehe 8.2.4 | ja | ja | ja |
| Montage von Tweezlen, Tweezle O | ja, siehe 3.1 | ja | ja | ja |
| Verbindung zwischen LockD Clips System und Klettergurt | ja, siehe 4 | ja | ja | ja |
| Trennen und Verbinden von Karabinerhaken und Textil | nein | ja | ja | ja |
| Ausbau und Einbau der Kommunikationseinheit | nein | ja | ja | ja |
| Ausbau der Plug-in-Unit | nein | ja | ja | ja |
| <i>Auswechseln des Fangstossdämpfers</i> | <i>nein</i> | <i>ja</i> | <i>ja</i> | <i>ja</i> |
| Ausbau des Threaded Top | nein | nein | ja | ja |
| Justieren des Bowdenzuges | nein | nein | ja | ja |
| Öffnen der Banana | nein | nein | ja | ja |
| Ausbau und Einbau des Schnappers (Hantieren an der Achse des Schnappers) | nein | nein | nein | ja |
| Manipulation am Swivel | nein | nein | nein | ja |
| Alle weiteren, hier nicht angeführten Tätigkeiten am System | nein | nein | nein | ja |

Bei unautorisierten Veränderungen am System oder Öffnen von Komponenten oder anderen Tätigkeiten am System - abweichend von der obigen Liste - kann die Sicherheit des Systems nicht garantiert werden und es kann keine weitere Gewähr übernommen werden.

10. Sonstige Sicherheitsbestimmungen



*Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht
Lebensgefahr!*

- Sicherheitssystem und -geräte auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Die Arme des LockDClips System dürfen nicht verknotet werden.
- Beschädigte oder sturzbelastete Sicherheitseinrichtungen, -geräte oder Schutzausrüstungen sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle durch den Hersteller oder eines von ihm autorisierten Partner.
- Der Auffanggurt und das Sicherungssystem sind Teil einer persönlichen Schutzausrüstung und sollte einer bestimmten Person zugeordnet sein.
- Die Schutzausrüstung und die Sicherheitseinrichtung darf nur von Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Benutzung nur unter Beaufsichtigung mit entsprechender persönlicher Unterweisung unmittelbar vor der Benutzung.
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von RPE verwendet werden und darf die Funktionstüchtigkeit und Sicherheit des Sicherungssystems nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und der Witterung anzupassen.
- Auffanggurt auf die persönlichen Maße (mit entsprechender Kleidung) einstellen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand vornehmen.
- Das Sicherungssystem LockD Clips kann nur mit einer Anschlageinrichtung (Spannseil oder Anschlagpunkt) verwendet werden. Diese Anschlageinrichtung muss hierfür geeignet sein hinsichtlich Tragfähigkeit und Anordnung (Höhe Seilverlauf).
- Bei Auffangsystemen ist es für die Sicherheit wesentlich, vor jedem Einsatz sicherzustellen, dass der erforderliche Freiraum unterhalb des Benutzers ausreichend bemessen ist, so dass bei einem Sturz kein Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder den Boden erfolgen kann.
- Mögliche Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlichen PSA Komponenten: Länge des Verbindungsmittels (Cowtail) + Auslenkung Spannseil (unter Last) + Bremsstrecke eines eventuell Falldämpfer (max. 175,0 cm) + Körpergröße + Sicherheitsreserve 1,0 m = mögliche Fallstrecke.
- Sicherungsseile und Auffanggurte sowie Zubehör vor der Einwirkung von Schweißfunken und -flammen sowie Säuren, Laugen, scharfen Kanten und Ähnlichem schützen.
- Die Richtlinien BGR 198 und 199 der Berufsgenossenschaften sowie der örtlichen bzw. branchengültigen Unfall-Verhütungs-Vorschriften sind zu beachten.
- Bäume als Tragwerke sind „bewegliche Körper“ und können zu vorzeitiger Abnutzung im Bereich der Seilführungen führen oder unter Umständen eine extrem hohe Belastung über die Seilendpunkte auf das Spannseil bewirken. Besondere Kontrolle nach Stürmen, Gewittern und ähnlichen Ereignissen.
- Es ist ein Notfallplan (Rettungsplan) von der verantwortlichen Person festzulegen, wie eine in den Anseilschutz gefallene Person sicher und kurzfristig aus der Hängesituation gerettet wird und einer Erste-Hilfe-Versorgung zugeführt werden kann. (Eine solche Rettung muss innerhalb von 10 bis 30 Minuten erfolgt sein.) RPE unterstützt Sie bei der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in durchzuführende Trainings ein.

11. Sonstige Informationen

11.1. Zulassung

| | |
|---|---|
| Konformität mit der: | PSA-EU-Verordnung 2016/425 |
| Produktzertifizierung nach: | LockD Clips CE 0408 EN17109:2020/D <i>LockD Clips ROCKS CE 0408 EN 958:2017-03</i> |
| Baumusterprüfung und Fertigungskontrolle durch: | TÜV Austria CE0408 Deutschstraße 10 Österreich 1230 Wien |

11.2. Vertrieb und Übersetzungen

Vertriebspartner haben dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des jeweiligen Bestimmungslandes mitgeliefert wird, soweit Deutsch oder English nicht ausreichend sind. Die jeweilige Übersetzung ist von RPE zu autorisieren.

11.3. Regelmäßige Prüfungen

- Vor jedem Gebrauch Sicht- und Funktionsprüfung durchführen.
- Anschlageinrichtung, Auffanggurt und Verbindungsmitel regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich von einem PSA Sachkundigen prüfen und das Prüfergebnis in der Prüfkarte eintragen lassen.
- Mit großer Abnutzung ist zu rechnen. Die Prüfzyklen sind darauf abzustimmen!

11.4. Betriebsdauer und Ablegereife

- Maximale Lagerungsdauer vor dem ersten Einsatz von Bändern, Schlingen, Cowtails und anderem textilen Material bis zu 3 Jahren
- Maximale Nutzungsdauer ab dem ersten Einsatz von Bändern, Schlingen, Cowtails und anderem textilen Material bis zu 10 Jahren
- Die genannte maximale Nutzungsdauer reduziert sich durch schädigende Einflüsse, wie sehr hohe oder außergewöhnlich niedrige Temperaturen, mechanische Beanspruchung durch regelmäßige und ggf. intensive Benutzung oder eine Sturzbeanspruchung, Beschädigungen durch Abrieb, Schnittverletzungen, Chemikalien, Verschmelzungen durch hohe Temperaturen, etc. Diese Einflüsse können sich je nach Intensität, Einwirkungsdauer und Kombination verschiedener Einflüsse unterschiedlich in der Reduzierung auswirken. Die Einflüsse können sowohl während der Benutzung als auch während dem Transport oder der Lagerung auftreten. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand. Intensive Nutzung und / oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Nutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen.
- Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte bzw. dem Seiltagebuch die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.
- Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

12. Jährliche Überwachung durch Sachkundigen

12.1. Qualifikation des Prüfers

Die wiederkehrende Prüfung von PSA gegen Absturz, wie in der Verordnung über persönliche Schutzausrüstung vorgeschrieben, muss von einem fachkundigen Prüfer durchgeführt werden.

Zur Definition der Fachkundigkeit beachten Sie dazu bitte die PSA-Schutzverordnung beziehungsweise die länderspezifischen Regelungen.

12.2. Durchführung der Prüfung

Vor der Durchführung der Prüfung machen Sie sich bitte mit der Gebrauchsanleitung in vollem Ausmaß vertraut.

Bei Folgeprüfungen empfehlen wir, zunächst Einsicht in das Prüfprotokoll des Vorjahres zu nehmen.

Bitte verwenden Sie das Prüfprotokoll wie auf der nächsten Seite dieser Gebrauchsanleitung als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.

Das Prüfprotokoll erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und entbindet den Prüfer nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Sie können je eine Kopie der Vorlage des Prüfprotokolls für 5 LockD Clips Systeme verwenden.

Wir empfehlen, zur Prüfung das Punktesystem (1 bis 4) zu verwenden.

Legende / Ausfüllhilfe

| | | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|---|---|
| 1 neuwertig sehr gut | 2 leicht abgenutzt gut | 3 stark abgenutzt genügend | 4 Ablegereife keine Freigabe |
|-----------------------------------|-------------------------------------|---|---|

Sollte einer der Punkte mit <3> oder <4> bewertet werden müssen, kommentieren Sie dies bitte auf der Rückseite.

Sollte ein LockD Clips System auch nur in einem Punkt mit <4> bewertet werden müssen, so ist es in jedem Fall zu markieren und auszusondern.

Bitte beachten Sie insbesondere, welche Reparaturen vor Ort durchgeführt werden können (Auswechseln Abriebblech und Auswechseln der Schnapperfeder) – und für welche Reparaturen die Geräte zum Hersteller oder dessen autorisierte Partner eingesendet werden müssen.



Geben Sie im Zweifel die Geräte keinesfalls zur weiteren Verwendung frei!

Das ausgefüllte Prüfprotokoll muss in greifbarer Nähe zum verwendeten Produkt – am besten gemeinsam in einer Mappe mit der Gebrauchsanleitung – aufbewahrt werden.

12.3. Vorlage Ausdruck Prüfprotokoll

Bitte siehe auf Folgeseite

Prüfprotokoll Bitte beachten Sie dazu die Gebrauchsanleitung

| Name des PSA-Prüfers | | Datum der Prüfung | | |
|-----------------------------------|---|---|--|--------------|
| Gebrauchsanleitung vorhanden? | | Ablegereife (abhängig vom Kaufdatum) | | Blatt Nr. |
| Seriennummer (achtstellig) | | | | |
| Karabiner langer Arm | Chargennummer (vierstellig) | | | |
| | Zustand Karabinerkörper | | | |
| | Zustand Abriebblech | | | |
| | Zustand Schnapper | | | |
| | Beweglichkeit Schnapper | | | |
| | Eigenständiges Verschließen Schnapper | | | |
| | Verschraubungen | | | |
| | Chargennummer (vierstellig) | | | |
| | Zustand Karabinerkörper | | | |
| | Zustand Abriebblech | | | |
| Karabiner kurzer Arm | Zustand Schnapper | | | |
| | Beweglichkeit Schnapper | | | |
| | Eigenständiges Verschließen Schnapper | | | |
| | Verschraubungen | | | |
| | Zustand der Bänder | | | |
| | Zustand Vernähung kurzer Arm | | | |
| | Zustand Vernähung langer Arm | | | |
| | Zustand Vernähung Einhängeschlaufe | | | |
| | Zustand Vernähung Banana | | | |
| | Zustand Swivel (Drehwirbel) | | | |
| Textil und Banana | Lesbarkeit Identifikationslabel | | | |
| | <i>Fangstoßdämfer Auslöse-Indikator</i> | | | |
| | <i>Fangstoßdämfer Vernähungen</i> | | | |
| | Reguläres Tweezlen | | | |
| | Versuch "schlampiges" Tweezlen | | | |
| | "klack"-Geräusch beim Tweezlen hörbar | | | |
| | Fotos zur Überprüfung (Anzahl / Nummer) | | | |
| | Zur weiteren Verwendung freigegeben? | | | |

Legende / Ausfüllhilfe

| | | | | | | | |
|----------|-----------------------|----------|-------------------------|----------|-----------------------------|----------|------------------------------|
| 1 | neuwertig sehr gut | 2 | leicht abgenutzt gut | 3 | stark abgenutzt genügend | 4 | ablegereif keine Freigabe |
|----------|-----------------------|----------|-------------------------|----------|-----------------------------|----------|------------------------------|

Unterschrift Prüfer

13. Hersteller und Ansprechpartner

**ROPEs PARK
EQUIPMENT**

Ropes Park Equipment, LLC

1700 Post Rd. Suite C-16
Fairfield, CT
USA 06824

F 1-203-692-4644
E info@ropesparkequipment.com
www.ropesparkequipment.com

**ROPEs PARK
EQUIPMENT**

Ropes Park Equipment GmbH

Gaadnerstr. 90
2371 Hinterbrühl
Austria EU

E office@ropesparkequipment.eu
www.ropesparkequipment.eu

Ihr Partner und direkter Kontakt für alle Fragen: